

zel an Brot und Mehl werde besonders fühlbar in Petersburg und Moskau. Außer der Transportfahrt kommen noch geistige Momente in Betracht, durch die die genügende Versorgung des Bevölkerungsstandes behindert wird. Die Einführung der Postkarte mit einer Tagessortierung von 140 Gramm wurde beschlossen. Sie soll innerhalb zehn Tagen in Kraft treten. Außerdem werden wiederholt die Personenzüge für eine ganze Woche unterdrückt, um den Lebensmitteltransport zu steuern.

Die Duma nahm einstimmig eine Tagesordnung Missions an, in der die öffentliche Versorgung von Petersburg, Moskau und anderen Industriestädten verlangt wird. Die Tagesordnung fordert außerdem die Zulassung von Arbeiterveterinarien in das Komitee für nationale Versorgung. Die Annahme der Tagesordnung erfolgte, während die Abstimmungen stattfanden.

In den letzten Tagen haben zahlreiche Manifestanten gewirkt, um gegen die Brotnot Einfluss zu erheben. Es kam zu blutigen Zusammenstößen. Ministerpräsident Gotschin bestieß nachts einen dringenden Ministerrat zusammen, zu dem auch die Präsidenten und Vizepräsidenten des Senats usw. der Duma sowie der Oberbürgermeister von Petersburg und andere Persönlichkeiten gesandt waren.

WTB. Copenhagen, 13. März. Wie die Petersburger Telegraphenagentur meldet, hat der außerordentliche Staatschefs dieses Winters erste Störungen des Getreideverkaufs der russischen Bahnen verurteilt. Die Schwierigkeiten einer regelmäßigen Versorgung der Hauptstädte hätten in der Bevölkerung eine übertriebene Besorgnis hervorgerufen. Die Bevölkerung hätte aus Furcht, daß auch die Brotnotfälle zur Neige gingen, verlustig das Brot mit Gewalt fortzunehmen und auf diese Weise einen mehr oder weniger schädlichen Mangel hervorgerufen. Besonders die Frauen der unteren Stände hätten in einigen Städten Unruhen hervorgerufen, die überdauert den energetischen Maßnahmen der Behörden nichts angemessen hätten. Gleichzeitig sei eine Reihe von außerordentlichen Maßnahmen getroffen worden, so der öffentliche Verkauf von Brot in den verschiedenen Stadtteilen. Da Überblesse die Schärfenfälle nachgelassen hätten, sei die normale Versorgung der Hauptstädte vermittels der Eisenbahn nur noch eine Frage kurzer Zeit.

Berlin, 13. März. Aus Petersburg wird berichtet, daß sich die Getreidefamilie mit einer Kohlenfahrt verhindert. Petersburg und Moskau seien in der letzten Zeit ohne Kohle. Einer Generalsdepesche des "Berliner Tagblattes" zufolge wandten sich in der russischen Duma die bürgerlichen Abgeordneten gegen alle auf sie niedrig bemessenen Höchstpreise für Getreide. Der Abgeordnete Gorodilow kündigte an, daß die bürgerliche Bevölkerung unter diesen Umständen die Auslastung auf das österreichische einführen würde.

Berlin, 13. März. (Privattelegramm.) Aus Malmö wird dem "Berliner Tagblatt" gemeldet: In Petersburg, Moskau und Odessa ist die Militärdistribution in verschiederten Formen eingeführt worden, zu deren Ausgestaltung Generalmajor Neurashin in das Ministerium abkommandiert wurde. Zur Sicherung des Militärdistributions Petersburg ist eine neue Kosakenbrigade aufgestellt worden. In Moskau wurden gleichfalls weitere Kosakentruppen zusammengezogen, in Odessa wurden einzelne verstärkte Polizeiteile mit Maschinen gewehren ausgerüstet.

Die Lebensmittelkarten in Italien.
WTB. Bern, 14. März. Das "Nuovo Giornale" veröffentlichte die Regierungsinstruktionen an die Präfekturen für die Einführung von Karten auf Fleisch, Fette, Zucker, Mehl und Brot. Gemäß den Instruktionen ist für die drei letzteren Nahrungsmitteleinheiten Sparmaßnahmen dringend empfohlen. Von Brot und Mehl kann täglich jeder Person 200 bis 250 Gramm in Süßen und 400 bis 500 Gramm aus dem Lande zugestellt werden. Wo Mehl verbraucht wird, soll die Zuteilung gerinnt werden. Personen, die notorisch Getreide oder Mehl besitzen, dürfen kein Karten erhalten.

Der Abruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland vom österreichischen Abgeordnetenhaus gutgeschrieben.

WTB. Berlin, 11. März. Reuter. Das Abgeordnetenhaus hat in gemeinsamer Sitzung die Politik der Regierung einstimmig des Abbruches der Beziehungen zu Deutschland mit einer Mehrheit von 300 Stimmen gutgeschrieben.

Ungeheure deutsche Komplote.
Berlin, 14. März. (Privattelegramm.) Dem "Berliner Tagblatt" zufolge meldet das Holländische Bureau aus Washington, in den dortigen englischsprachigen Blättern würden jeden Tag neue Komplote der Deutschen enthalten, sofern sie nicht aus den Amerikanern und Amerikaner entstehen. Die englischen Angaben über den verdeckten Frachtraum sind durchweg falsch und stehen weit hinter der Wirklichkeit zurück.

Aus Baden.
oc. Karlsruhe, 12. März. Wie wir mitgeteilt hatten, war vom böhmischem Lehrerverein an das Ministerium des Kultus und Unterricht eine Eingabe über die Vergütung für die Vertretung eines Dozenten gerichtet worden. Das Ministerium hat aber eine solche Vergütung abgelehnt. Es besteht ein Bedürfnis nach einer besonderen Vergütung für Vertretung des ersten Lehrers, sich in normalen Zeiten bisher nicht herausgestellt habe; eine solche Vertretung sei nun in einer nicht sehr großen Zahl von Fällen erforderlich und die Steuervertretung müßt vorübergehend gewesen. Das Ministerium wird in Zukunft daran bedacht nehmen, daß die Dauer der Vertretung der Geschäfte von ersten Lehrern nach Einsicht eingehalten wird.

oc. Karlsruhe, 13. März. Nach dem Geschäftsbereich der Gesellschaft für Brauerei, Spirituosen- und Pressefabrikation norm. G. Stinner in Karlsruhe-Grimmendorf verbreitet nach Mitteilungen von insgesamt 800 000 Mark (Vorjahr 688 820 Mark) ein Vermögen von 1 683 482 Mark. (I. B. 1 336 305 Mark.) Zur Verteilung gelangt eine Dividende von 15 (12) Prozent für die Stammaktionen und von 5% Prozent auf die Vorzugsaktionen.

ac. Karlsruhe, 13. März. Wie das Mittwochsmagazin meldet, ist der General der Infanterie Führ. v. Holtingen gen. Siem in Genehmigung seines Abtheilungs- und untersteuerlichen Worten der Ernennung, in höchstschwesterlicher Stunde dem Kaiserlande alle Kräfte zur Verfügung zu stellen und großen Opferstift zu belägen, soß Herr Kreisrath mit einem dreifachen Hoh auf das deutsche Kaiserland seine eingeschworenen, zu Herzem gehenden Ausführungen, worauf das Bild: "Deutschland, Deutschland über alles" gelungen wurde.

Herr K. Holtinger ist seit 1897 Offizier, war länger Zeit Mitglied im Rat der Reichsstadt in London und bei der Botschaft in Paris, dann Adjutant des Kaisers und wurde am 1. Oktober 1907 zum kommandierenden General des 14. Armeekorps ernannt. Mit dem Armeekorps rückte er bei Ausbruch des Krieges ins Feld, wurde dann seiner Stellung entzogen und zum Generals von Hindenburg ernannt.

oc. Berlin, 14. März. Reuter. Der Korrespondent der "Associated Press" meldet, daß nach Ansicht des Staatsdepartements ein amerikanisches bewaffnetes Handelschiff

berechtigt sei, beim bloßen Erkennen eines deutschen Unterbootes oder Kreuzers alle Waffen an seiner Verfolgung zu ergreifen in der Annahme, daß das deutsche Unterboot feindliche Absichten habe. Dagegen könne ein bewaffnetes amerikanisches Handelschiff auf ein deutsches Unterboot sofort feuern, sobald es gesichtet werde. Diese Aufstellung gründet sich auf die von deutscher Seite verübte Absicht, auf Sicht in bestimmten Zonen alle Schiffe zu vernichten, einerseits ob sie neutral sind oder Krieg führen, ob sie Passagierdampfer, Frachtdampfer oder Beförderer von Ware sind.

Der englische Haferverkehr und der Transportraum.

WTB. Berlin, 11. März.

Die englische Regierung hält es für zweckmäßig, wöchentlich einige Ausweise zu veröffentlichen, die die Zahlen, der eine und auslaufenden Schiffe in den englischen Häfen den Zahlen der verdeckten Schiffe gegenüberstellen. Dabei zeigt sich dann, daß die Zahl der in der Woche eine und ausgeladenen Schiffe in die Tausende geht. Für die erste Märzwoche erreichte sie rund 2500 Schiffe, während nur eine ganze geringfügige Ziffer jener Woche, 21., als verdeckt gemeldet wird. Angenommen ist, daß man in der Tat die Frage untersuchen wird.

oc. Konstanz, 12. März. Bei dem Ende der letzten Woche herkömmlichen Weißturm wurde das Drahtseil "Gna" der Friedrichsauer Drahtseilstation auf See vom Sturm überrollt und ist infolge Materialbeschädigung bei Urogenzogen zerstört. Das zur Hilfesleitung ausgesandte Dampfschiff "König Karl" konnte bei dem gewaltigen Sturm und dem niederer Wasserstand nichts ausrichten.

oc. Schaffhausen (Schweiz), 13. März. Der 29jährige bisher in einem Jägerbataillon stehende Konrad Poppel von Salz, der unter der Anlage stand, den fürstlichen Körnerboden auf Schaffhausen betroffen worden, und warum das englische Parlament fast täglich sich über die U.-Bootstreitigkeiten und den Krieg verdeckt hält.

oc. Schaffhausen (Schweiz), 13. März. Der 29jährige bisher in einem Jägerbataillon stehende Konrad Poppel von Salz, der unter der Anlage stand, den fürstlichen Körnerboden auf Schaffhausen betroffen worden, und warum das englische Parlament fast täglich sich über die U.-Bootstreitigkeiten und den Krieg verdeckt hält.

oc. Emmendingen, 14. März. Die freie Lehrerkonferenz des Bezirks hält am nächsten Samstag eine Vereinsversammlung in der "Post" hier, wo der Herr Oberlehrer Wengenauer über "Kriegsschule für den Unterricht in der Volksschule" sprechen wird.

* Emmendingen, 14. März. Der Ordnung halber sei mitgeteilt, daß uns heute früh der erste Mailänder zugestellt wurde. Wir selbst konnten am Sonntag mit einer prächtigen Bützweilerfahrt in Freiheit bewegen.

Abgabe von 35 Arbeitspferden geplantes schweren Schlages in Stettin. Am Samstag, den 17. März 1917, vor-

mittags 11 Uhr, gibt die Badische Landwirtschaftskammer in Stettin 35 Arbeitspferde geplantes schweren Schlages zu den belasteten Bedingungen ab.

oc. Kappenberg, 12. März. Leichter Sonntag nachmittag fand im oberen Saal vom "Grünen Baum" in Kappenberg statt, eine gut besuchte väterliche Feier statt. Herr Stadtpräf. f. K. L. P. Waldkirch sprach über das Thema: Deutslands gute Zukunft gegen Napoleon zum Kriege gerüstet? Die sehr gut durchdachten Aufführungen folgten der Herr Redner mit dem Appell, jetzt mit derselben Begeisterung Opfer zu bringen und zum Siege beizutragen.

* Bleibach, 11. März. Albert Schulz von hier, der seinezeit als Erzieherfachlehrer persönlich anzumelden.

Die Anmeldeplakette erstreckt sich auch auf Kinder, die am Beginn des vorigen Schuljahres zurückgeworfen wurden.

Mittwoch, den 14. März, nachmittags 2 Uhr

in der Karl-Friedrichschule persönlich anmelden.

Die Anmeldeplakette ausgestrahlt.

(1) Bleibach, 12. März. Die gelben abend im Saal zur "Sonne" abgehaltenen "Vaterlandsliebe Versammlung" war recht gut besucht. Über die derzeitige politische Lage und die Kriegsverhältnisse sprach Herr Parter & Co. während Herr Redakteur H. C. H. Wadrich das Thema behandelte: "Wir sind lämpft Deutschland?" Vorträge des Kirchenchores und Posaunenchor der Schüler sorgten für reichliche Anteile.

Bei der Anmeldung handelt es sich um eine Geburtstagsfeier, die Kinder und deren Eltern ein ärztliches Zeugnis vorgelegen und sich darüber zu erkennen, ob sie

a. durch private Unterweisung oder

b. durch Unterbringung in einer Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt ihrer Eltern erzielt haben.

Bei der Anmeldung handelt es sich um einen Geburtstag, der Kinder und deren Eltern ein ärztliches Zeugnis vorgelegen und sich darüber zu erkennen, ob sie

c. ob sie deren Aufnahme in eine staatliche Erziehungsanstalt beantragen.

Kinder, die Privatunterricht erhalten sollen, können vom Besuch der Volksschule freigesetzt werden. Anträge sind schriftlich einzureichen, unter Anzahl von Nachwuchs darüber, daß das Kind mindestens den in der Volksschule vorgelesenen Unterricht erhalten wird.

Für Kinder, die hier geboren sind, ist der Impfchein, für auswärtsgeborene der Geburtschein und der Impfchein vorzulegen.

Die jährlingslichen Kinder haben sich zu Beginn des Schuljahrs am

Montag, den 16. April, vormittags 10 Uhr

in der Karl-Friedrichschule einzufinden.

Eltern oder deren Stellvertreter, die es versäumen, die ihrer Ohren anvertrauten Kinder zum Besuch der Volksschule einzuhören, unterliegen der Bestraftung aufgrund des § 71 des Polizeiastrafgesetzbuches vom 31. Oktober 1868.

Emmendingen, den 6. März 1917.

Das Volksschulektorat:

Thoma.

Bekanntmachung.

Unter Beihilfe der Einwohnerzahl wurde uns durch den Kommunalverband

56 Kilo und 250 Gramm Kornholzleber

angewiesen. Sowohl der Vorstand wie der Vorstand der Baumwollindustrie in Karlsruhe bei dem Staatssekretär für Indien Amt. Amt. Chancery und dieser die Abordnung mitgeteilt habe, daß die Regierung ihren Wünschen nicht entsprochen, sondern bei ihrem Besuch bleiben werde. Morgen kommt dieser Gegenstand im Unterhaus zur Sprache. Es steht schon fest, daß Asquith die Lage für die Regierung retten wird.

WTB. Stockholm, 13. März. (Nichtamtlich). Das "Allgemeine Handelsblatt" meldet aus London vom 12. d. daß eine große Abordnung von Vertretern der Baumwollindustrie in Karlsruhe bei dem Staatssekretär für Indien Amt. Amt. Chancery und dieser die Abordnung mitgeteilt habe, daß die Regierung ihren Wünschen nicht entsprochen, sondern bei ihrem Besuch bleiben werde. Morgen kommt dieser Gegenstand im Unterhaus zur Sprache. Es steht schon fest, daß Asquith die Lage für die Regierung retten wird.

WTB. Stockholm, 13. März. (Nichtamtlich). Das "Allgemeine Handelsblatt" meldet aus London vom 12. d. daß eine große Abordnung von Vertretern der Baumwollindustrie in Karlsruhe bei dem Staatssekretär für Indien Amt. Amt. Chancery und dieser die Abordnung mitgeteilt habe, daß die Regierung ihren Wünschen nicht entsprochen, sondern bei ihrem Besuch bleiben werde. Morgen kommt dieser Gegenstand im Unterhaus zur Sprache. Es steht schon fest, daß Asquith die Lage für die Regierung retten wird.

WTB. Stockholm, 13. März. (Nichtamtlich). Reuter. Das Staatsdepartement hat beschlossen, fremde Handelsfahrt aus amerikanischen Häfen auszulöschen, selbst wenn sie so wohl vorne wie hinten bewaffnet sind.

Emmendingen, den 14. März 1917.

Gejagt auf 1. Mai oder Juni

eine schwere

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

mehrere starke, neue

Risten

bei Mechaniker H. Broth,

Karl-Friedrichstr. 28

Eine kräftige aus der Schule entlassener

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

ein schwächer

Knabe

bei Mechaniker H. Broth,

Karl-Friedrichstr. 28

Eine schwere

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

ein schwächer

Knabe

bei Mechaniker H. Broth,

Karl-Friedrichstr. 28

Eine schwere

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

ein schwächer

Knabe

bei Mechaniker H. Broth,

Karl-Friedrichstr. 28

Eine schwere

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

ein schwächer

Knabe

bei Mechaniker H. Broth,

Karl-Friedrichstr. 28

Eine schwere

Knabe

kann sofort eintreten zur Landwirtschaftsstelle der Kreis. Nach

Zu verkaufen

ein schwächer

